

Pkw-Neuzulassungen im August 2021 rückläufig; Anteil der alternativ angetriebenen Pkw erstmals vor Benzin und Diesel

Wien, 2021-09-09 – Im August 2021 wurden laut Statistik Austria 17.719 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zugelassen, das entspricht einem Rückgang um 15,2% gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der neu zugelassenen **Kraftfahrzeuge** (Kfz) insgesamt ging ebenfalls um 5,3% auf 29.216 Kfz zurück. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau von August 2019 mit 29.888 neu zugelassenen Pkw und insgesamt 39.808 Kfz bedeutet dies ein Minus der Neuzulassungen von 40,7% bzw. 26,6%.

"Alternativ angetriebene Pkw sind auf der Überholspur: Im August 2021 lag der Anteil neu zugelassener Pkw mit Elektro- oder Hybridantrieb bei 42,2% und damit erstmals vor den konventionellen Antriebsformen Benzin mit 35,1% bzw. Diesel mit 22,7%", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Dieselbetriebene Pkw (4.016, Anteil: 22,7%) und benzinbetriebene Pkw (6.225, Anteil: 35,1%) verzeichneten Rückgänge von 47,8% und 33,1%. Der Anteil alternativer Antriebe erreichte bei den Pkw-Neuzulassungen im August 2021 42,2% (August 2020: 18,7%; August 2019: 7,8%). Unter den alternativen Antrieben wurden für Pkw mit Elektroantrieb (3.200; Anteil: 18,1%; +183,9%), Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (3.272; Anteil: 18,5%; +57,5%) und Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (998; Anteil: 5,6%; +49,0%) deutliche Zuwächse beobachtet.

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken werden angeführt von VW (Anteil: 17,2%), Skoda (Anteil: 7,4%) und BMW (Anteil: 6,2%). Die Neuzulassungen entwickelten sich im August 2021 bei allen Top-10-Marken rückläufig (Hyundai: -45,1%, Ford: -29,0%, Renault: -28,3%, Mercedes: -28,0%, Seat: -14,6%, Skoda: -14,0%, VW: -11,7%, Fiat: -7,0%, Audi: -4,0%, BMW: -3,0%).

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden gegenüber dem Vorjahresmonat mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse (Kl.) N1 (+58,7%), land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (+57,2%), Lkw Kl. N2 (+51,9%), Lkw Kl. N3 (+33,5%) und Sattelzugfahrzeugen (+2,9%) verzeichnet. Wohnmobile konnten mit einem Plus von 31,5% erneut zulegen.

Bei den Zweirädern wurden im August 2021 weniger Motorfahräder (1.264; -20,6%) und Motorräder (3.214; -9,4%) neu zugelassen.

Jänner bis August 2021: mehr als ein Viertel weniger Pkw-Neuzulassungen im Vergleich zum Vorkrisenzeitraum 2019

Im Jahr 2021 wurden bisher 172.017 Pkw-Neuzulassungen verzeichnet und damit ein Zuwachs von 8,5% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erreicht. Im Vergleich zu den 237.225 Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis August 2019 liegen die Neuzulassungen 2021 jedoch um 27,5% darunter.

Unter den Pkw-Neuzulassungen gingen dieselbetriebene Pkw im Vergleich zu 2020 und 2019 um 28,2% bzw. 52,5% zurück, Neuzulassungen von benzinbetriebenen Pkw um 6,3% bzw. 47,4%. Bei alternativ angetriebenen Pkw konnten von Jänner bis August 2021 gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2020 und 2019 Zuwächse bei rein elektrischen Pkw (+193,6% bzw. +220,2%), Diesel-Hybrid-Pkw (+152,6% bzw. +318,2%) und Benzin-Hybrid-Pkw (+112,2% bzw. +308,9%) beobachtet werden. Dementsprechend ist ein zunehmend steigender Anteil an alternativ angetriebenen Pkw (2021: 35,2%; 2020: 16,0%; 2019: 6,9%) festzustellen.

Die Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen sind im Vergleich zu 2020 durchwegs im Plus (Lkw Kl. N1: +67,8%; Sattelzugfahrzeuge: +47,3%; land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen: +35,8%; Lkw Kl.

N3: +21,2%; Lkw Kl. N2: +3,1%). Gegenüber 2019 konnten hingegen nur land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+39,2%) und Lkw Kl. N1 (+28,3%) Zugewinne verzeichnen. Weniger Neuzulassungen im Vergleich zu 2019 gab es bei Lkw Kl. N2 (-39,0%), Sattelzugfahrzeugen (-22,3%) und Lkw Kl. N3 (-19,7%).

Mit 3.492 Wohnmobilen wurde gegenüber 2020 (1.918 Neuzulassungen) ein Zuwachs von 82,1% erreicht, gegenüber 2019 (1.529) war die Anzahl mehr als doppelt so hoch (+128,4%). Bei den Zweirädern wurden in den ersten acht Monaten des aktuellen Jahres 28.320 Motorräder neu zugelassen und damit gegenüber 2020 um 13,8% und gegenüber 2019 um 14,8% positiv bilanziert. Mit 9.964 Motorfahrrädern liegen die Neuzulassungen leicht hinter 2020 (-0,7%) und um 8,3% hinter 2019.

Mit insgesamt 270.679 Kfz gab es von Jänner bis August 2021 um 16,8% mehr Kfz-Neuzulassungen als im gleichen Vorjahreszeitraum. Gegenüber 2019 sind die Kfz-Neuzulassungen jedoch um 15,7% rückläufig.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA